



Stadtverordnetenfraktion

Im Grunde genommen hätte man genau das erwarten müssen, beurteilt Felix Kisseler, revisionspolitischer Sprecher der Wiesbadener Grünen, die gestrige Sitzung des Revisionsausschuß, viele Fragen, wenig Antworten, noch mehr Fragezeichen. Wir kennen das aus den Sitzungen, in denen das Verhalten des ehemaligen OBs Gerich aufgeklärt werden sollte.

Christoph Manjura, Sozialdezernent und ehemaliger Fraktionsvorsitzender der SPD Fraktion, hatte wie sein Genosse in der damaligen Situation nur einen Bruchteil der Fragen zu seinen Tätigkeiten für die AWO beantwortet. Er verwies ebenso wie sein früherer Vorgänger im Sozialdezernat Wolfgang Hessenauer, der jetzt der Vorsitzende der Wiesbadener AWO ist, auf die juristisch gebotene Auskunftsverweigerung bedingt durch die Insolvenz der AWO.

Inzwischen frage ich mich vor den Revisionsausschusssitzungen nicht mehr, welche Erkenntnisse wir gewinnen werden, wo wir Licht ins Dunkel bringen können, sondern durch welche juristischen Tricks die Auskunftsverweigerung begründet wird. Das öffentliche Ansehen der Landeshauptstadt und ihrer führenden Akteure steuert erneut auf einen Tiefpunkt zu, weil gezielt die Aufklärung der anscheinend makelbehafteten Vorgänge verhindert wird.

Während der im Raum stehende Vorwurf der Scheinanstellung Manjuras bei der AWO, also der Gehaltszahlung ohne Gegenleistung, von Manjura selbst verneint wurde, konnten die Vorsitzenden der AWO, Hessenauer und Betz, dies in vorherigen Terminen nicht tun, da sie keinerlei Erkenntnisse hatten, daß eine Gegenleistung erfolgt sei.

Sollte Manjura tatsächlich nur auf dem Papier für die AWO tätig gewesen sein, droht ihm die Rückzahlung sämtlicher Gehälter, da diese nur eine Schenkung gewesen und dadurch im Zuge der Insolvenz rückforderbar wären.

Ich habe Christoph Manjura in der Sitzung gebeten, daß er die Fragen zu seiner Person beantwortet, welche die AWO Führung mit Verweis auf die juristische Situation nicht beantworten wollte, damit keine Spekulationen entstehen. Aber er hat sich hinter seine Mauer des Schweigens zurückgezogen und damit den Spekulationen Tür und Tor geöffnet.

(Felix Kisseler) - Sebastian Neumann

## **Wiesbadens Mauer des Schweigens**

Donnerstag, den 26. November 2020 um 18:53 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 26. November 2020 um 19:01 Uhr

---